Universität Rostock

Traditio et Innovatio

SZ SPRACHEN ZENTRUM

Sprachenpolitische Leitlinien

zur sprachlichen und kulturellen Profilierung der Universität Rostock für den Zeitraum 2020 – 2025

als Teil der Internationalisierungsstrategie der UR

Stand: Januar 2020

Universität Rostock | Sprachenzentrum

Universität Rostock Traditio et Innovatio

SZ SPRACHEN ZENTRUM

Sprachenpolitische Leitlinien

zur sprachlichen und kulturellen Profilierung der Universität Rostock für den Zeitraum 2020 – 2025 als Teil der Internationalisierungsstrategie der UR

1. Präambel

Basierend auf den Empfehlungen der HRK[1] und dem Bewusstsein, dass der Erfolg der Internationalisierung in starkem Maße von den fremdsprachlichen Kompetenzen aller Angehörigen der Universität Rostock bestimmt wird, bekennt sich die Universität zu sprachpolitischen Leitlinien. Sie dienen dazu, die Erreichung folgender in der „Internationalisierungsstrategie der Universität Rostock“ genannten Ziele zu unterstützen:

- Attraktivität für den internationalen Nachwuchs steigern
- Attraktivität für internationale Studierende erhöhen,
- Studiengänge durch internationalen Austausch attraktiver gestalten
- Thema Internationalität stärker in allen Bereichen der Universität positionieren

und den internationalen Austausch so zu gestalten, dass er zu einer kulturell inspirierten und qualitativ gesteigerten Wissensproduktion führt.[2]

[1] www.hrk.de/themen/internationales/arbeitsfelder/sprachenpolitik/

[2] Internationalisierungsstrategie der UR, S. 4, „Studium und Lehre“

2. Leitlinien zur sprachlichen und kulturellen Internationalisierung

2.1. Studium, Lehre und Forschung

Arbeitssprachen: Deutsch und Englisch

Die UR versteht sich als mehrsprachiger und (inter)kultureller Lern- und Forschungsort, in dem Deutsch und Englisch die beiden Arbeitssprachen sind. Das spiegelt sich darin wider, dass in der Rahmenprüfungsordnung der UR und den fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnungen i.d.R. Englisch- bzw. Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2 des GER als Zugangsvoraussetzung für deutschsprachige Bachelorstudiengänge gefordert werden. Darüber hinaus können die Studierenden in vielen Studiengängen den Erwerb von Fremdsprachenkenntnissen als obligatorisches oder wahlobligatorisches Fach in ihr Curriculum einbringen. Unabhängig davon werden die Studierenden ermutigt, ihre Fremdsprachenkompetenzen studienbegleitend zu erweitern.

Diversität der Fremdsprachen

Die UR fühlt sich gleichermaßen der Erhaltung der sprachlichen und kulturellen Diversität verpflichtet und bietet die Möglichkeit, studienbegleitend weitere Fremdsprachen wie Französisch, Russisch, Schwedisch und Spanisch zu lernen.

Weiterentwicklung der Angebote für Deutsch als Fremdsprache

Die UR bekennt sich zum Deutschen als Wissenschaftssprache und strebt an, dass internationale Studierende und Wissenschaftler*innen Möglichkeiten haben, Kenntnisse der deutschen Sprache zu erwerben und zu vertiefen, um später Botschafter*innen der deutschen Sprache und Kultur in ihren Heimatländern sein bzw. in den deutschen Arbeitsmarkt einsteigen zu können. Deshalb werden unter Berücksichtigung der weiter steigenden Anzahl an internationalen Studierenden die Sprachlernangebote in Deutsch als Fremdsprache kontinuierlich entwickelt und ausgebaut. Dazu gehört auch, dass der Erwerb von Deutschkenntnissen curricular in internationalen Studiengängen verankert werden kann.

Fremdsprachenkenntnisse als Grundlage für Mobilität

Die UR versteht sprachliche und kulturelle Kompetenzen als wesentlichen Aspekt, um mehr deutsche Studierende für ein Studium oder Praktikum im Ausland zu begeistern bzw. mehr ausländische Studierende für ein Studium in Rostock zu gewinnen. Die Bereitschaft zur Mobilität hängt in hohem Maße von den Fremdsprachenkenntnissen ab. Die UR bietet deshalb allen Studierenden die Möglichkeit, Fremdsprachenkenntnisse zu vertiefen oder neu zu erwerben und in ihr Studium als obligatorisches, wahlobligatorisches oder fakultatives Fach einzubringen. Dabei bildet in Englisch die Entwicklung von hochschul-, fach- und berufsbezogenen sprachlichen Kompetenzen auf dem Niveau C1 des GER den

Schwerpunkt. Andere Sprachen konzentrieren sich auf hochschulbezogene und allgemeinwissenschaftliche fremdsprachliche Kompetenzen bis zum Niveau B2 des GER.

Digitale Sprachlernangebote

Die UR ermöglicht ihren Angehörigen den Zugang zu digitalen Sprachlernangeboten.

Kombination von Spracherwerb und (inter)kulturellem Wissen

Die UR möchte nicht nur mehr internationale Studierende gewinnen, sondern sie auch zu einem erfolgreichen Abschluss ihres Studiums und ggf. einer Fortsetzung ihrer akademischen oder beruflichen Karriere führen. Deshalb sieht die UR in der Kombination des intensiven Spracherwerbs und Erwerbs (inter) kulturellen Wissens als wichtige Erfolgsfaktoren für die Etablierung internationaler Studiengänge an und unterstützt die Entwicklung entsprechender Angebote.

Unterstützung für wissenschaftlichen Nachwuchs

Die UR unterstützt den wissenschaftlichen Nachwuchs bei der fremdsprachlichen Präsentation und Publikation von wissenschaftlichen Ergebnissen durch zielgruppenspezifische Angebote wie *Writing research papers*, *Giving effective presentations*, *Introduction to scientific writing*, *Language advice – how to improve my writing skills*.[3]

2.2. Verwaltungseinrichtungen

Unterstützung für Beschäftigte

Die UR möchte mit ihren sprachpolitischen Leitlinien die Willkommens- und Bleibekultur fördern. Deshalb sollen alle Beschäftigten der UR über Sprachkenntnisse verfügen, die sie zur Bewältigung ihrer fachlichen Aufgaben im deutschen und internationalen Kontext benötigen. Die Beschäftigten der Verwaltung sollen unterstützt werden, vermehrt Dienstleistungen sowohl mündlich als auch schriftlich in englischer Sprache zu erbringen. Das Sprachenzentrum unterstützt dieses Ziel mit adressatenspezifischen Angeboten, insbesondere in Englisch, und trägt dadurch zur Funktions- und Arbeitsfähigkeit der UR im internationalen Kontext bei.

Sensibilisierung für interkulturelle Perspektiven

Die UR versteht sich als Ort des interkulturellen Dialogs, in dem alle Beschäftigten, Studierenden und Lehrenden unterschiedlicher Sprachen und Kulturen miteinander ins Gespräch kommen. Vor diesem Hintergrund werden Angebote zur Sensibilisierung für eigen- und fremdkulturelle Perspektiven an einer zunehmend mehrsprachigen Institution wie der UR entwickelt und gestaltet.

[3] S. Anlage 1

3. Zusammenfassung

Die UR bekennt sich dazu, dass die sprachlichen und kulturellen Kompetenzen aller Angehörigen der Universität eine entscheidende Rolle spielen und Sprache und Kultur bei der Etablierung von Hochschulkooperationen und der Entwicklung von Studiengängen genauso mitgedacht werden wie Familienfreundlichkeit und Barrierefreiheit.

Gelungene Internationalisierung bedeutet für die UR, dass im gemeinsamen Forschungs- und Lehrraum alle ausländischen und deutschen Lehrenden, Forschenden, Studierenden Kenntnisse über die Sprache, Kultur, Lehr- und Lernstile sowie Bildungssysteme des jeweils anderen erwerben, um gemeinsam erfolgreich arbeiten zu können.

Die sprachliche und interkulturelle Begleitung der Internationalisierung wird mit dem Rektorat, den Fakultäten und weiteren Entscheidungsträgern abgestimmt und durch das Sprachenzentrum mit dem ihm zur Verfügung stehenden Ressourcen realisiert.

Das SZ ist sowohl ein Zentrum für das Lehren sowie Prüfen und Testen von Fremdsprachenkompetenzen als auch für die Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien und Curricula. Darüber hinaus vermittelt es, integriert in die Sprachausbildung, ausgewählte Schlüsselkompetenzen und ist selbst multikulturell und mehrsprachig. Diese Voraussetzungen ermöglichen ihm in idealer Weise, die sprachliche und kulturelle Internationalisierung mit den entsprechenden Angeboten zu begleiten.

Quellen

Studien, Leitlinien, Zeitschriften und Sachliteratur

Bedarfsanalyse des Sprachenzentrums im Frühjahr 2019

Hettiger, Andreas: Sprachenpolitik an deutschen Hochschulen – Grundlagen und Perspektiven, 2019

Institutionelle Sprachenpolitik an Hochschulen – Fortschritte und Herausforderungen, Beiträge zur Hochschulpolitik, 1/ 2019

Internationalisierungsstrategie der Universität Rostock

Mehrsprachigkeit in Studium und Lehre, HRK – Prozessbeschreibungen aus deutschen Hochschulen, 2018

Umsetzung der Empfehlung der HRK-Mitgliederversammlung vom November 2011 zur Sprachenpolitik an deutschen Hochschulen

Wie schrumpfende Hochschulstandorte internationale Studierende gewinnen und halten, Studie der Gewerkschaft 2019

Links

www.hrk.de/themen/internationales/arbeitsfelder/sprachenpolitik/

www.unirostock.de/fileadmin/UniHome/Internationales/Formulare/Internationalisierungsstrategie.pdf (Stand: 27. Mai 2019)